download www.zobodat.at

Mollusken-Fauna
des Keupergebietes von Dinkelsbühl und Umgebung.

Aufgestellt von **G. Bertram.**

Da eine Zusammenstellung der im reinen Keupergebiete lebend vorkommenden Mollusken bisher noch fehlt, — bei der Zusammenstellung der Nürnberger Fauna ist in Betracht zu ziehen, dass die Gewässer dieses Gebietes teilweise dem Jura entstammen und die typische Keuperfauna daher leicht durch Anschwemmung lebender Tiere aus fremdem Gebiete bei Hochwasser beeinflusst werden konnte, während dies bei der Fauna des Keupergebietes bis etwa 10 km unterhalb Dinkelsbühl's deshalb nicht der Fall sein kann, weil die Wörnitz und deren in Betracht kommende Zuflüsse bis zum bezeichneten Punkte ausschliesslich durch Keupergebiet, dem sie auch entstammen, fliessen — , habe ich mich auf Anregung des nunmehr dahingegangenen Herrn S. Clessin entschlossen, auf Grund eigener, im Laufe von nahezu 3 Jahren gemachter Beobachtungen eine solche Zusammenstellung zu liefern.

Herrn Geyer in Stuttgart und Herrn Apotheker Israel in Gera spreche ich auch an dieser Stelle für ihren liebenswürdigen Beistand durch Rat und Tat meinen verbindlichsten Dank aus.

Die Fauna des hier behandelten Gebietes ist hinsichtlich der Arten- und Individuen-Zahl trotz der kalkarmen Formation eine ziemlich reiche. Die Landfauna ist begünstigt durch das Vorhandensein der vielen feuchten Wiesen, die Wasserfauna durch die zahlreichen Gewässer: Wörnitz mit Zuflüssen, viele Teiche und Wiesengräben. Infolge der vorherrschenden Feuchtigkeit fehlen auch die trockene Standplätze bevorzugenden Arten z. B. *Isthmia minutissima* vollständig. Die Landfauna der Wälder ist spärlich, da meistens Tannenhochwald vorhanden ist.

download www.zobodat.at

Im Folgenden werden die von mir gesammelten Arten aufgeführt:

A. Gastropoda.

Gattung Vitrina Drap.

1. *V. pellucida Drap.*, s. h., an Fluss- und Bachufern, auf Wiesen, unter Steinen und Laub;
2. *V. diaphana Drap.*, s. h., wie vorige;
3. *V. brevis Fer.*, s., für Bayern neu, in einer von einer Quelle durchflossenen Waldschlucht bei Wolfsbühl;

Gattung Hyalinia Ag.

4. *H. cellaria Müll.*, s. h., an feuchten, schattigen Orten unter Steinen, sehr gross;
5. *H. nitidula Drap.*, s. h. Fundplätze wie vorige;
6. *H. lenticula Held*, s. h., in einem kleinem Erlenbruche im Stadtwalde bei Mutschach;
7. *H. hammonis Ström.*, s. h., wie vorige und auf Wiesen;
8. *H. petronella Chrp.*, s. s., nur in einem Exemplar im Wörnitzgeniste;

Gattung Vitrea Fitz.

9. *V crystallina Müll.*, s. h., auf feuchten Wiesen, an Fluss-, Teich- und Bachufern, Fundort wie Nr. 6;

Gattung Conulus Fitzinger.

10. *C. fulvus Müll.*, h., Fundort Mutschach-Wald;

Gattung Zonitoides Lehmann.

11. *Z. nitida Müll.*, s. h., an Wiesengräben, Fluss-, Teich- und Bachufern;

Gattung Patula Held.

12. *P. rotundata Müll.*, s. h., an Mauern, unter Steinen und faulendem Holz;

Gattung Limax Müll.

13. *L. arborum Bouche-Contraine*, h., Stadtpark, Mutschach;
14. *L. agrestis L.*, s. h., überall;
15. *L. maximus L.*, h., Wolfsbühl;

Gattung Arion Ferussac.

16. *A. empiricorum Fer.*, s. h., Stadtpark und in allen Wäldern;

download www.zobodat.at

17. *A. circumscriptus Johnst.*, h., Stadtpark;
18. *A. hortensis Fer.*, s. h., überall;

Gattung Punctum Morse.

19. *P. pygmaeum Drap.*, h., auf Wiesen unter Steinen;

Gattung Helix L.

Untergattung Acanthinula Beck.

20. *A. aculeata Müll.*, s. s., nur 1 Exemplar im Mutschach-Walde;

Untergattung Vallonia Risso.

21. *Vallonia pulchella Müll.*, s. h., auf Wiesen;
22. *V costata Müll.*, s. h., doch seltener als vorige, auf Wiesen, in Steinbrüchen, auch im Walde;

Untergattung Fruticicola Held.

Gruppe Trichia Hartmann.

23. *Tr. sericea Drap.*, s. h., eine der gemeinsten Schnecken, überall auf Wiesen, in Hecken, am Ufer von Gewässern;
24. *Tr. rubiginosa Ziegl.*, s., am Ufer von Gewässern;

Gruppe Monacha Hartmann.

25. *M. incarnata Müll.*, s. h., im Stadtpark, bei Wolfsbühl;

Untergattung Chilotrema Leach.

26. *Ch. lapicida L.*, s. h., im Stadtpark und bei Wolfsbühl;

Untergattung Arianta Leach.

27. *B. arbustorum L.*, s. h., mit hohem, manchmal turmförmig ausgezogenem Gewinde, graulich mit strohgelben Flecken oder strohgelb mit einem häufig etwas verschwommenem Bande; die Form unterscheidet sich von derjenigen des Rheingebietes bei Worms durch höheres Gewinde und hellere Farbe; die aus dem Schwarzwalde stammenden sind ungebändert, einfarbig kastanienbraun.

Untergattung Tachea Leach.

28. *T. hortensis Müll.*, s. h., überall in Gärten und Hecken; einfarbige, ungebänderte Exemplare fehlen vollständig. Es kommen nur gelbe (vereinzelt auch rötliche) Stücke vor mit Bändern: 1, 2, 3, 3, 5 (über-

download www.zobodat.at

wiegend) und solche mit zusammengeflossenen Bändern (1, 2, 3, 4, 5, und 1, 2, 3, 4, 5). Solche mit ausgebliebenen Bändern fehlen ebenfalls. Das Gewinde ist durchweg hoch, gleich dem derjenigen von Regensburg, während hingegen die Gehäuse der Rheingegend und der Vorderpfalz in Farbe und Bänderung variieren und bei grösserem Umfange ein gedrückteres Gewinde zeigen. Die Stücke der Gegend von Dinkelsbühl sind durchscheinend, dünnschalig und auffallend klein — Erscheinungen, welche mit dem sehr schattigen und humosen Standorte sowie der Kalkarmut des Bodens zusammenhängen werden.

29. *T. hortensis var. fusco-labiata Kregl.*, s. h., im Stadtpark und den angrenzenden Hecken;

30. *T. nemoralis L.*, s. h., in Hecken und im Walde, einfarbig gelb oder luchsfarbig; oder gelb mit Bändern 1, 2, 3, 4, 5, (überwiegend), 1, 0, 3, 4, 5; 0, 0, 3, 0, 5; 0, 0, 3, 4, 5, 0, 2, 3, 4, 5, und 0, 0, 3, 0, 0. Die Exemplare zeigen höheres Gewinde, als diejenigen der Rheinpfalz und von Rheinhessen und sind viel kleiner, besonders die lachsfarbigen. (Bemerkenswert ist, dass auch die lachsfarbige T. hortensis var. fusco-labiata kleiner ist, als die typische Form.)

Untergattung Helicogena Risso.

31. *H. pomatia L.*, h., verschieden gebändert, auch bänderlos in forma plagiostoma und f. turaita vorkommend; mittlerer Grösse.

Gattung Buliminus Ehrenburg.

Gruppe Napaeus Albers.

32. *N. obscurus Müll.*, s. h., im Stadtpark an Mauern und Bäumen aufsteigend;

33. *N. montanus Drap.*, h., am Quellbache bei Wolfsbühl; hellbraun;

Gattung Pupa Drap.

Untergattung Pupilla Leach.

34. *P. muscorum Müll.*, h., an Abhängen, an Mauern, auf Wiesen;

download www.zobodat.at

Untergattung Sphyradium Chrp.

35. *Sph. edentula Drap.*, h., im Mutschach-Walde;

Untergattung Vertigo Müll.

36. *V pygmaea Drap.*, s. h., auf nassen Wiesen, im Flussniste sehr zahlreich;

47. *V antivertigo Drap.*, s. h., auf nassen Wiesen;

38. *V substriata Jeffr.*, s. s., nur im Flussgeniste gefunden;

39. *V. angustior Jeffr.*, nicht selten auf nassen Wiesen;

Gattung Batea Brideaux.

40. *B. perversa A.*, h., an der Stadtmauer mit Nordlage; scheint diese Lage überhaupt zu bevorzugen, wenigstens habe ich sie auf der Burgruine Altleiningen (Rheinpfalz) ebenfalls an einer gegen Norden gelegenen Mauer angetroffen. Vollständig erwachsene Tiere sind ziemlich selten;

Gattung Clausilia Drap.

Untergattung Clausiliastra v. Möllendorf.

41. *Cl. laminata Mont.*, s., Wolfsbühl;

Untergattung Alinda Ad.

42. *A. biplicata Mont.*, s. h., im Stadtpark, an den Stadtmauern, in Gebüschen und Gärten; sehr grosse Exemplare, Wolfsbühl, kleiner und sehr bauchig;

Untergattung Pirostoma Vest.

43. *P. lineolata Held.*, h., Wolfsbühl, an Buchen aufsteigend, kann daher nicht als Bodenschnecke bezeichnet werden;

44. *P. plicatula Drap.*, s. h., im Stadtpark, an den Stadtmauern; Wolfsbühl;

Gattung Cionella Jeffr.

45. *C. lubrica Müll.*, s. h., im Moos der Wiesen, unter Steinen, besonders häufig im Flussgeniste; mittlerer Grösse;

Gattung Caecillianella Bourgnignat.

46. *C. acicula Müll.*, s. s., nur 2 Exemplare im Geniste der Wörnitz und eines Weihers gefunden;

download www.zobodat.at

Gattung Succinea Drap.

47. *S. putris L.*, s. h., | überall in der
48. *S. pfeifferi Rssm.*, h., ziemlich klein | Nähe von Ge-
49. *S. oblonga Drap.*, s. h., | wässern, oblonga auch im Walde, auf nassen Wiesen und in Gärten;

Gattung Carychium Müll.

50. *C. minimum Müll.*, s. h., im Moos der Wiesen und im Flussgeniste;

Gattung Limnaea Lam.

Untergattung Limnus Montf.

51. *L. stagnalis L.*, s. h., in Riesenexemplaren, mit sehr lang und spitz ausgezogenem Gewinde, z. T. mit sehr verbreiteter Mündung, in allen Weihern, sehr variabel;

Untergattung Gulnaria Leach.

52. *G. auricularia L.*, s. h., in Weihern und in der Wörnitz;
53. *G. auricularia v. ampla Hartm.*, s. h., in sehr grossen Exemplaren, teilweise mit wulstartig vollständig zurückgerollten Mündungsrande; 1 Exemplar zeigte den Mündungsrand nach innen gerollt; in Weihern;
54. *G. auricularia var. lagotis Schrank.*, h., in einem Weiher bei Botzenweiler;
55. *G. ovata Drap.*, h., in Weihern;
56. *G. peregra Müll.*, s. h., in Waldweihern und deren Abflüssen, in Wiesengräben und Tümpeln; sehr stark in Form und Grösse variabel;

Untergattung Limnophysa Fitz.

57. *L. palustris Müll.*, typ. Form, s. h., in einem Wiesengraben bei Diederstetten;
58. *L. pal. var. corvus Gm.*, nicht selten, in Weihern;
59. *L. pal. var. septentrionalis Cless.*, h., im Fluss- und Bachgeniste, in Wiesengräben;
60. *L. pal. var. turricula Held.*, h., Wiesengraben unterhalb des Kasselwäldchens;
61. *L. truncatula Müll.*, s. h., in Wiesengräben, am Flussufer, häufig am Lande umherkriechend;
hat im Jahre 1910 als Träger des Parasiten Distomum hepatium in der Gegend von Dinkelsbühl eine

download www.zobodat.at

äusserst heftige und schadenbringende Leberegelseuche unter den Haustieren hervorgerufen;

Gattung Physa Drap.

62. *Ph. fontinalis L.*, s. h., in Weihern und Bächen; klein;

Gattung Aplexa Fleming.

63. *A. hypnorum L.*, h., in einem Wiesengraben bei der Unsinnigen Mühle; klein;

Gattung Planorbis.

Untergattung Tropidiscus Stein.

64. *Tr. carinatus Müll.*, h., im Walkweiher;

Untergattung Gyrorbis Agassiz.

65. *G. vortex L.*, h., im Walkweiher;
66. *G. leucostoma Mill.*, s. h., in Wiesengräben;

Untergattung Bathyomphalus Agassiz.

67. *B. contortus L.*, s. h., in Weihern und Wiesengräben;

Untergattung Gyraulus Agassiz.

68. *G. albus Müll.*, s. h., in Weihern und Gräben;

Untergattung Armiger Hartm.

69. *A. nautileus L.*, s. s., in der Wörnitz;
70. *A. naut. Forma cristatus Drap.*, s. s., in der Wörnitz;

Untergattung Hippeutis Agassiz.

71. *H. complanatus L.*, h., im Hippenweiher;

Untergattung Segmentina Fleming.

72. *S. nitida Müll.*, im Hippenweiher;

Gattung Ancylus Geoffroy.

73. *A. lacustris L.*, s. h., in Weihern und in der Wörnitz;
74. *A. fluviatilis Müll.*, s. h., in der Wörnitz; häufig beim Mangel an Steinen anAnodonten und Unionen sitzend;

Gattung Bythinia Leach.

75. *B. tentaculata L.*, s. h., in Weihern und Bächen;

Gattung Valvata Müll.

76. *V. piscinalis Müll.*, s. h., in der Wörnitz und in Weihern.
77. *V. cristata Müll.*, s. h., in Wiesengräben.

download www.zobodat.at

B. Bivalvia.

Gattung Anodonta Cuvier.

78. *A. mutabilis Cless,* in ungeheuren Massen in der Wörnitz und verschiedenen Weihern, bevorzugt Schlammgrund; die Art unterliegt in hohem Grade der Standorts- und individuellen Variation. Die Hauptformen sind *piscinalis* und *rostrata*. Die *rostrata*-Form erreicht eine Länge von 148 mm bei einem Gewichte von 55 gr. Die Muscheln sind, dem tiefen Schlammgrunde entsprechend sehr langgeschnäbelt, haben dünne Schale mit bläulichem Perlmutter, welches manchmal durch Fettflecken verunziert und — besonders an den Muskelansatzstellen — mit warzenartigen Papillen versehen ist. Im Ablaufbache des Walkweihers findet sich eine sehr bauchige Form, welche an Pfeiffers *ventricosa* erinnert.

Kiementrächtige Weibchen wurden konstatiert in den Monaten September—Oktober.

79. *A. complanata Ziegl.,* s. h., in der Wörnitz, bevorzugt tieferes Wasser als *mutabilis,* welche auch in seichteres Wasser vordringt, lebt hauptsächlich in mit zahlreichen, einen Halt gegen das Versinken im Schlamme bietenden Rhizomen von Wasserrosen und Kalmus durchzogenem, tiefem Schlammgrund; kommt in eiförmiger Gestalt vor und in solcher mit stark herabgezogenem Ober- und Hinterrand und geradem Unterrand.
Länge bis zu 100 mm bei 19 mm Dicke.
Kiementrächtig im September—Oktober.

Gattung Unio Retzius.

Gruppe Unio pictorum.

80. *Unio longirostris Ziegl.,* in Massen im Sand- und Schlammgrund der Wörnitz und des Walkweihers; in der Wörnitz von mittlerer Grösse, in dem von einem Bache durchflossenen Walkweiher besonders gross und schwer mit starker bläuliches, öfter, besonders am Mantelsaum und den Muskeleindrücken

download www.zobodat.at

mit warzenförmigen Papillen versehenes Perlmutter aufweisender Schale. Schalenfarbe grün bis schwarz. Länge bis zu 119 mm bei einem Gewichte von 57½ gr. Die Kiemen sind häufig mit Attax-Milben zu Dutzenden besetzt.

Zeit der Kiementrächtigkeit: Monat September—Oktober.

Gruppe Unio batavus.

81. *Unio consentaneus Ziegl.*, h., in der Wörnitz und im Ablaufbache des Walkweihers, lebt in Sand- und Schlammgrund; junge Exemplare grün mit Strahlen, ältere dunkelbraun bis schwarz mit hochgewölbtem Oberrand und geradem, fast etwas eingezogenem Unterrand. Bis zu 80 mm lang.

Bei sämtlichen Anodonten und Unionen sind die Wirbel stark abgerieben, so dass deren Struktur nur bei ganz jungen Exemplaren deutlich kenntlich ist.

Gattung Sphaerium Scopoli.

82. *Sph. corneum L.*, s. h., in Bächen, Gräben und Weihern, hochgewölbt, fast kugelförmig; kommt im Bache bei Segringen in Gesellschaft von *Bythinia tentaculata* in solchen Massen vor, dass der Bachgrund von den genannten Tieren stellenweise wie gepflastert erscheint, besonders gerne unter den Büschen von Lemna trisulca und an diesen aufsteigend.

Gattung Calyculina Clessin.

83. *C. lacustris Müll.*, s. h., in Weihern.

Gattung Pisidium C. Pfeiffer.

84. *P. fontinale C. Pf.*, s. h., in Bächen, Quellen und Gräben, in Sand und Schlamm, je nach dem Standorte in Grösse, Form und Farbe sehr variabel;
85. *P. henslowianum Shepp.*, s. h., im Sande der Wörnitz;
86. *P. supinum A. Schm.*, s. h., im Sande der Wörnitz und eines Baches bei Segringen;
87. *P. pusillum Gm.*, s. h., im Schlamm eines Wiesengrabens am Schwedensteg und bei der Unsinnigen Mühle bei Dinkelsbühl;
88. *P. pallidum Gass.*, s. h., im Sand und Schlamm eines Wiesengrabens am Fusswege Dinkelsbühl-Neustädtlein;

download www.zobodat.at

89. *P pulchellum Jen.*, s. h., im Sandgrund des oberen Oelmühlweihers und dessen Ablaufs;
90. *P milium Held*, s. s., im Sandgrunde wie pallidum;
91. *P. obtusale C. Pf.*, s. h., im Schlamme des Baches bei der Reichertsmühle und wie *pallidum*.

Das Ueberschwemmungsgeniste der Wörnitz und der verschiedenen zahlreichen Weiher gibt reiche Ausbeute. Naturgemäss sind dabei hauptsächlich die auf den angrenzenden Wiesen und in den Wiesengräben lebenden Arten vertreten, wie *Zonitoides*, *Cionella*, *Carychium*, die *Vitreen*, *Hyalinien*, *Vallonien*, *Pupen* und *Succineen* in ungeheurer Individuenzahl. Selbstverständlich fehlen im Anschwemmungsmaterial neben den vom Wasser entfernt lebenden Arten zum grössten Teil die Schnecken mit weiter Mündung, da sich bei diesen das Gehäuse bald mit Wasser füllt und dann untergeht und die grossen *Bivalven*, welche höchstens manchmal, ins Grundeis eingefroren, von den Eisschollen transportiert und mit diesen angeschwemmt werden.

Die Angabe verschiedener Autoren, dass *Trichia sericea* und *Tr. hispida* sich gegenseitig ausschliessen, habe ich für den geschilderten Bezirk bestätigt gefunden, indem *Tr. hispida* trotz der anscheinend vorhandenen günstigen Existenzbedingungen dort nicht vorkommt.

Dagegen habe ich *Vitrina diaphana* und *V. brevis*, von welchen das Gleiche behauptet wird, wenigstens an einem Fundorte einträchtig nebeneinander gefunden.

Meine Versetzung von Dinkelsbühl nach Regensburg hat weitere Nachforschungen abgeschnitten; insbesondere hätte ich der Weiherfauna gerne noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet.

Wenn schon meine Aufstellung nicht auf absolute Vollständigkeit Anspruch machen kann, ist das gewonnene Material m. E. doch reichhaltig genug, dass ich es Interessenten nicht vorenthalten wollte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Regensburg

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Bertram G.

Artikel/Article: Mollusken-Fauna des Keupergebietes von Dinkelsbühl und Umgebung 44-53